



## Lehrstellensuche

# Wie gehe ich bei der Lehrstellensuche vor?

## Berufsziel klären

Bist du bereit für die Lehrstellensuche?

- Du hast einen oder besser zwei bis drei Berufe gefunden, die dir gefallen.
- Du hast abgeklärt, ob die Berufe zu deinen Fähigkeiten passen.
- Du hast dir ein realistisches Bild von diesen Berufen gemacht, am besten in einer Schnupperlehre.

## Lehrbetriebe finden

Jetzt kannst du herausfinden, welche Lehrbetriebe eine offene Lehrstelle für den Lehrbeginn im nächsten Sommer anbieten:

- Unter [www.berufsberatung.ch/lehrstelle](http://www.berufsberatung.ch/lehrstelle) findest du die freien Lehrstellen in der ganzen Schweiz. Du kannst die freien Lehrstellen nach Beruf und Region eingrenzen. Und du kannst ein Mail-Abo einrichten. Dann bekommst du eine E-Mail, sobald eine neue Lehrstelle aufgeschaltet wird. Hier gibt es noch ein paar [Tipps zur Lehrstellensuche auf berufsberatung.ch](#)
- Diejenigen Lehrbetriebe, welche Lehrstellen im Kanton Bern anbieten, findest du auch auf [www.be.ch/lehrstelle](http://www.be.ch/lehrstelle) > Offene Lehrstellen / Vorlehrstellen > Zur Lehrstellensuche. Du kannst deinen Wunschberuf markieren, die Region auswählen und dir anschliessend eine PDF-Liste erstellen lassen.
- Möchtest du lieber eine App nutzen? Dann lade kostenlos die BIZ App herunter (vom [App Store](#) oder vom [Google Play Store](#)). In der App kannst du Wunschberufe markieren. Offene Lehrstellen werden dir auch auf einer Landkarte angezeigt. Pushnachrichten informieren dich über neu ausgeschriebene freie Lehrstellen.
- Manche Lehrbetriebe schreiben ihre Lehrstellen auf mehreren Kanälen aus und nutzen dafür auch Online-Lehrstellenbörsen von privaten Anbietern wie [www.yousty.ch](http://www.yousty.ch) oder [www.gateway.one/lehrstellen](http://www.gateway.one/lehrstellen).
- Frage bei deinen Schnupperbetrieben nach, ob eine Lehrstelle frei ist.
- Schau auf den Webseiten von Firmen nach, die dich interessieren.
- In Zeitungen und Gratisanzeigen findest du ebenfalls Lehrstellenangebote.
- Viele Schülerinnen und Schüler kommen über Bekannte oder Verwandte zu einer Lehrstelle. Nutze die vorhandenen Beziehungen.

## Kontakt aufnehmen

Du hast Lehrstellen gefunden, die dich interessieren? Jetzt kannst du Kontakt mit den Betrieben aufnehmen. Erkundige dich telefonisch oder auch per Mail bei den Betrieben, ob tatsächlich eine Lehrstelle frei ist.

Falls ja, frage nun, wie du dich bewerben sollst. Das kann je nach Betrieb verschieden sein. Einige Firmen verlangen eine Bewerbung per Mail, andere haben Online-Formulare aufgeschaltet. Vielleicht ist auch nach wie vor eine Bewerbung auf Papier erwünscht. Wichtig ist auf jeden Fall, dass du dich so bewirbst, wie es der Betrieb verlangt.

## Sich bewerben

Für eine Bewerbung musst du normalerweise ein Bewerbungsdossier mit verschiedenen Unterlagen einreichen. Dazu gehören ein Bewerbungsschreiben (Motivationsschreiben) und ein Lebenslauf, das sind Dokumente, die du selbst erstellst. Es gibt dafür viele Tipps und Vorlagen, zum Beispiel auf der Webseite [www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung](http://www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung). Wichtig: Passe jede Bewerbung dem Beruf und dem Betrieb an.

Wenn du unsicher bist, hole dir die nötige Hilfe. Das BIZ in deiner Region hilft dir weiter ([www.be.ch/biz-standorte](http://www.be.ch/biz-standorte)). Du kannst dort auch einen Bewerbungsscheck buchen und deine Bewerbungsunterlagen anschauen lassen. Oder du zeigst dein Dossier deinem Berufsberater oder deiner Berufsberaterin an deiner Schule.

Und noch ein Tipp: Bewerbe dich, wenn immer möglich, bei mehreren Betrieben gleichzeitig. Du vergrösserst damit deine Chancen auf eine Lehrstelle.

## Überblick behalten und nachfragen

Es ist gut, wenn du eine Kontrolle über deine ganzen Bewerbungsaktivitäten führst. Am besten erstellst du eine Liste, in der du alle wichtigen Informationen notierst: Firma, Kontaktperson, Telefonnummer, wann du die Bewerbung abgeschickt hast und bis wann man dir Bescheid geben will. So weisst du immer, was erledigt ist, von wem du noch eine Antwort erwartest und wann du nachfragen sollst. Falls du nach ca. zwei Wochen keine Antwort erhalten hast, kannst du anrufen und dich nach dem aktuellen Stand erkundigen.

Eine praktische Vorlage für die Übersichtsliste findest du hier: [www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung](http://www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung) > [Sich um eine Lehrstelle bewerben](#) > [Den Überblick behalten](#) > [Bewerbungsübersicht \(PDF\)](#).

## Eignungstests und Vorstellungsgespräche

Es gibt Betriebe und Verbände, die einen Eignungstest verlangen. Erkundige dich, wie dies in deinem Wunschberuf aussieht und was verlangt wird.

Wenn du in die engere Auswahl kommst, will dich der oder die Ausbildungsverantwortliche persönlich kennen lernen. Bereite dich auf dieses Vorstellungsgespräch vor. Überlege dir mögliche Fragen und Antworten. Informiere dich z.B. auf der Website des Betriebs. Bist du unsicher, besprich dich mit jemandem. Der persönliche Eindruck, den du bei diesem Gespräch hinterlässt, spielt eine wichtige Rolle. Verkauf dich deshalb gut! Zeige dich interessiert und motiviert, bleibe aber du selbst.

Die BIZ veranstalten Workshops zu den Themen Bewerbungsdossier, Eignungstest und Vorstellungsgespräch. Alle Infos dazu findest du unter [www.be.ch/biz-workshops-jugendliche](http://www.be.ch/biz-workshops-jugendliche).

## Umgang mit Absagen

Die Lehrstellensituation kann je nach Beruf schwierig sein. Du musst deshalb auch mit Absagen rechnen. Lass dich davon nicht entmutigen. Bleib dran.

Versuche herauszufinden, weshalb du Absagen erhältst. Frage beim Betrieb nach, warum du die Lehrstelle nicht bekommen hast und was du beim nächsten Mal besser machen könntest. So kannst du daraus lernen, etwas verbessern und damit deine Chancen auf einen Erfolg erhöhen.

## Flexibel bleiben

Versteife dich nicht auf einen einzigen Beruf. Vielleicht findest du in deinem Wunschberuf keine Lehrstelle. Dann ist es wichtig, dass du für andere Lösungen offen bist. Wenn sich die gewünschte Lehrstelle trotz grosser Anstrengung über längere Zeit hinweg nicht einstellt, ist es notwendig, die Situation sorgfältig zu analysieren. Prüfe die Möglichkeit einer Lehre in einem tieferen Niveau, in verwandten Berufen, eines Zwischenjahres, eines Praktikums, eines Sprachjahres usw. Reagiere rechtzeitig und hole dir die entsprechenden Informationen oder die notwendige Hilfe. Besprich dich allenfalls mit deinem Berufsberater oder deiner Berufsberaterin und plane dein weiteres Vorgehen.

## Soziale Medien (Instagram, TikTok und Co.) und deine Lehrstelle?

Es ist weit verbreitet, dass Lehrbetriebe im Internet nach Informationen über dich suchen, wenn du dich beworben hast. Möglicherweise stossen sie auf Informationen oder Fotos und Filme, die nicht für den Lehrbetrieb bestimmt sind. Wie kannst du dich vor Nachteilen daraus schützen?

Hierzu einige Tipps:

- Google deinen Namen. Was kann man über dich herausfinden?
- Prüfe die Einstellungen deiner Privatsphäre in deinen Social Media Accounts und halte sie aktuell.
- Dein Profil ist deine Visitenkarte. Überlege dir gut, was du preisgibst.
- Akzeptiere nicht jede Freundschaftsanfrage. Sei vorsichtig mit Personen, die du nicht kennst.
- Achte auf die Fotos und Filme, die du postest.
- Sei vorsichtig, wenn du Fotos und Namen markierst, und beim Teilen von Links.
- Negative Äusserungen über andere Personen solltest du vermeiden.